

Rechnungsgemeinde vom 26. Mai 2015, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Hüttlingen

Vorsitz: Anna-Rita Dutly

Protokoll: Ives Biner

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Stimmregister
 3. Wahl von zwei Stimmzählern
 4. Wahl von drei Mitgliedern des Wahlbüros für Traktandum 7
 5. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2015
 6. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde
 - 6.1. Genehmigung Jahresrechnung
 - 6.2. Information über den Finanzplan 2016 - 2018
 7. Einbürgerungsgesuch von Familie Fazliji
 8. Informationen:
 - 8.1. Mehrzweckhalle; Termin für Bühnensanierung
 - 8.2. Neubau Reservoir; aktueller Stand
 - 8.3. Hochwasserschutz Chäsibach 2. Etappe; aktueller Stand
 - 8.4. Lagerplatz für Hackholz
 - 8.5. Personelles
 9. Diverses
 10. Umfrage

1. Begrüssung

A.-R. Dutly begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, speziell die nicht stimmberechtigten Gäste Familie Fazliji und Herr Andreas Taverner von der Thurgauer Zeitung. Der Gemeindeschreiber ist von Amtes wegen anwesend, jedoch nicht stimmberechtigt.

Entschuldigt haben sich: Marcel Kreuzer, Nina Arnold, Federico Martin und Rolf Kuhn.

Die Stimmberechtigten haben die Einladung mit Traktandenliste, Budget und Botschaften rechtzeitig erhalten. Sie sind mit der Traktandenliste einverstanden und haben keine Anträge und Ergänzungen.

Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person bzw. der Anwesenheit der Gäste.

2. Stimmregister

Stimmberechtigte	592
Anwesend	64
Absolutes Mehr	33
Gäste	7

3. Wahl von 2 Stimmzählern

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Margrith Gilbert für die Reihen 1 – 3 und den Tisch des Gemeinderates, sowie Franziska Beer für die Reihen 4 – 6.

4. Wahl von 3 Mitgliedern des Wahlbüros für Traktandum 7

Vorgeschlagen und gewählt werden: Christa Lanzicher als Vorsitzende, Heinz Gmeinder als Mitglied Wahlbüro und Paul Kuhn als Aktuar.

5. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2015

Das Protokoll ist in der Einladung enthalten und muss deshalb nicht mehr verlesen werden. Es wird ohne Einwände genehmigt und verdankt.

6. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde

6.1 Genehmigung Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde

F. Ibig informiert anhand einiger Folien über die Jahresrechnung. Aufgrund der angepassten Rechnungsführung ergeben sich teilweise grössere Unterschiede gegenüber den Budgetzahlen 2014 und der Vorjahresrechnung. Neu werden die Abschreibungen direkt in den dazugehörigen Konten verbucht, statt wie bisher in den Sammelkonto 990. Von diesen Änderungen betroffen sind die Konten: 090, 620, 701, 710, 750, 861.

Erklärungen zu den weiteren Konten mit grösseren Abweichungen:

- 020 Der Mehraufwand resultiert aus Doppelbesetzung während der Einarbeitungszeit, EDV-Schulung der Mitarbeiter, sowie Unterstützung beim Jahresabschluss.
- 310 Hier handelt es sich um Beiträge an die Sanierung von geschützten Bauten, gemäss NHG. Diese Beiträge können nicht geplant werden, da in der Regel zum Zeitpunkt des budgetieren keine Vorkenntnisse über Sanierungen von privaten Liegenschaften bestehen.
- 740 Gesteigerter Unterhalt, Umgebungsanpassungen und mehr Bestattungen.
- 940 Neu werden Zinsen brutto verbucht.

Bei einem Aufwand von Fr. 2'633'911.54 und einem Ertrag von Fr. 2'638'356.09 schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'444.55. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 99'200.--.

Zu diesem, um rund Fr. 100'000.-- besseren Ergebnis beigetragen haben zusätzliche Rückerstattungen in der Sozialhilfe (Kto. 581) und massiv höhere Grundstückgewinnsteuern.

Der Gemeinderat beantragt, den Überschuss von Fr. 4'444.55 dem Eigenkapital zuzuweisen und die Rechnungen 2014 der Politischen Gemeinde Hüttlingen zu genehmigen. Nach der Verbuchung des Jahresergebnisses beträgt das Eigenkapital der Gemeinde Fr. 1'779'143.64.

Nachdem keine Fragen zur Rechnung gestellt werden, erläutert F. Ibig die Investitionsrechnung. Beim Posten Mehrzweckhalle wurde weniger ausgegeben, weil die Sanierung der Bühne auf 2015 verschoben und neu budgetiert wurde. Im Bereich EW Hinterwiesen muss die Erschliessung überdacht werden, weshalb ein für 2014 geplanter Ersatz einer Verteilkabine zurückgestellt wurde. Das Konto Bachsanierung weist Mehreinnahmen aus. Diese resultieren aus der Überweisung des Kantonsbeitrages für die erste Etappe.

Auch zur Investitionsrechnung werden keine Fragen gestellt. Die Rechnungen 2014 der Politischen Gemeinde werden einstimmig genehmigt.

6.2 Information über den Finanzplan 2016 – 2018

F. Ibig informiert über den Finanzplan. Die einzelnen Positionen und was darin enthalten ist werden erklärt. Wegen dem Bau des Reservoirs werden die Zinsen sowie Abschreibungen steigen. Trotzdem kann der aktuelle Steuerfuss von 54% vorerst beibehalten werden. Grund dafür ist das hohe Eigenkapital, welches bis 2018 noch rund 1 Million betragen wird.

7. Einbürgerungsgesuch Familie Fazliji

Die wichtigsten Informationen und Eckdaten sind bereits in der Einladung festgehalten. Die Familie stellt sich den Versammlungsteilnehmern vor: Sie leben seit rund 24 Jahren in der Schweiz und seit 2005 in Mettendorf. Herr Fadil Fazliji ist Geschäftsführer der Behr AG und Frau Kujtime Fazliji arbeitet ebenfalls 20-30% im Betrieb. Die drei Kinder Alberim (20 Jahre), Alberesha (16 Jahre) und Leart (10 Jahre) sind in Frauenfeld geboren und in Hüttlingen zur Schule gegangen. Genau wie sein Vater, absolviert auch Alberim Fazliji die Lehre zum Metallbauschlosser.

Aufgrund der Volljährigkeit von Alberim Fazliji müssen über zwei separate Anträge abgestimmt werden. A.-R. Dutly informiert die anwesenden Personen, dass von Gesetzes wegen bei einer Ablehnung des Antrages eine Begründung zum negativen Entscheid verfasst werden muss. Sie bittet daher die anwesenden Personen, bei einer Ablehnung eines Antrages eine entsprechende Begründung zu notieren. Über die Gesuche wird in geheimer Abstimmung entschieden.

Eingegangene Stimmzettel: 64, Leer: 0

Bei einem absoluten Mehr von 33 Stimmen werden die Anträge der Familie Fadil Fazliji und von Alberim Fazliji mit 64 Ja gegen 0 Nein angenommen.

8. Informationen

8.1 Mehrzweckhalle; Termin für Bühnensanierung

Der Auftrag für den Bühnenbau wurde an die Firma Wyss aus Näfels vergeben. Die Elektroarbeiten werden von Martin Roth ausgeführt. Die Sanierung findet während den Sommerferien statt. Während dieser Zeit ist die Halle für alle geschlossen.

8.2 Neubau Reservoir; aktueller Stand

Manfred Manser informiert die Versammlung, dass der Ingenieurauftrag an die ITK von Frauenfeld vergeben wurde. Die Oberleitung hat Alfred Huber. A. Huber hat als Wasserbauingenieur auch das Vorprojekt ausgearbeitet. Die strategische Leitung und Qualitätssicherung wird durch das Projektteam, bestehend aus den Mitgliedern Anna-Rita Dutly (Vorsitz), Alfred Huber (Oberbauerleiter), Urs Bischof von der ITK (Leitungsbau), Roland Kuhn von der ITK (Reservoir), Manfred Manser und Paul Kuhn bestellt. Zudem vergibt das Projektteam die Arbeiten. Die technische Projektgruppe besteht aus der Wasserkommission und der Technischen Leitung. Sie werden mit wöchentlichen Sitzungen und Besichtigungen vor Ort die technischen Kontrollen durchführen und diese auch dokumentieren. Die Hauptverantwortung bleibt beim Gemeinderat.

Die Eröffnung des Reservoirs sollte im Oktober 2016 erfolgen.

8.3 Hochwasserschutz Chäsibach 2. Etappe; aktueller Stand

Walter Schild erklärt der Versammlung, dass die öffentliche Auflage gemäss Rücksprache mit dem Amt für Umwelt ab 24. Juni 2016 erfolgen sollte. Vorgängig muss das Projekt noch vom Gemeinderat genehmigt werden. Der Baubeginn für die 1. Etappe, südlich der festix, ist auf den 15. Juni 2015 geplant.

Loretta Martinez möchte wissen, ob die Auflage auch erfolgt, wenn sie sich erneut verspätet und die Auflagefrist in die Sommerferien fallen würde. W. Schild erklärt, dass in diesem Fall die öffentliche Auflage erst nach den Sommerferien gemacht würde. Bei der öffentlichen Auflage wird W. Schild zu bestimmten, noch nicht definierten Zeiten, für Fragen anwesend sein.

8.4 Lagerplatz für Hackholz

Die Gemeinde Hüttlingen hat bekanntlich den Hackholzplatz eingerichtet. Die Idee dahinter ist, dass Geäst und Gehölz bereitgestellt werden kann, damit Herr Marcel Kreuzer die Ware für die Holzheizung hacken kann. W. Schild macht darauf aufmerksam, dass nur gewachsenes Holz (ohne Nägel und Schrauben, ohne Metallteile) deponiert werden darf. Die Fremdkörper können grosse Schäden bei der Hackmaschine verursachen.

8.5 Personelles

Gemeindeverwaltung:

A.-R. Dutly informiert über den Personalwechsel auf der Gemeindeverwaltung. Seit dem 1. April 2015 ist Ives Biner als Gemeindeschreiber tätig. Er hat sich gut eingearbeitet und kennt schon viele Arbeitsabläufe. Trotzdem kommen fortlaufend weitere dazu. Diese intensive Zeit wird aber mit allen Beteiligten sehr gut gemeistert.

Gemeinderat:

Frank Zehnle übernimmt das Ressort „Soziales und Gesundheit“ von Christa Lanzicher. Als Vize-Gemeindeammann ist Florian Ibig gewählt worden.

9. Diverses

9.1 Homepage

Die Homepage der Gemeinde Hüttlingen erhält ein neues Erscheinungsbild und wird neu direkt durch interne Betreuung laufend aktualisiert. Beim Offertenvergleich hat sich der Anbieter i-web durchgesetzt, unter anderem auch dank dem einfachen Handling. Auf der Frontseite werden immer die aktuellsten Daten ersichtlich sein. Zudem werden neue Fotos von der Gemeinde Hüttlingen aufgeschaltet, welche von Carlo Fuso zur Verfügung gestellt werden. Die Umstellung ist im Gange und ab Juli 2015 wird sie aufgeschaltet.

9.2 PET

Manfred Manser informiert über das Problem bei der PET-Sammelstelle. Es darf kein Öl, kein Plastik und kein Kehrriech entsorgt werden. M. Manser appelliert an alle Einwohnerinnen und Einwohner, nur die entsprechenden PET-Flaschen dort zu entsorgen. Ansonsten muss eine Kamera installiert werden oder schlimmstenfalls sogar die Sammelstelle geschlossen werden.

9.3 Unterflurcontainer

Aufgrund der unzufriedenen Ausgangslage mit den Quartiercontainern hat M. Manser eine erste Abklärung für die Anschaffung von Unterflurcontainer getätigt. Für die Grösse unserer Gemeinde wären vier bis fünf Container ideal. Jeder Container hat ein Einzugsgebiet von einem Radius von rund 250 Meter. Die Anschaffung von solchen Unterflurcontainer wird auch von der KVA Weinfeldern mit einem Beitrag von Fr. 6'000.-- pro Container entschädigt.

Hansjörg Debrunner möchte wissen, ob eine Gemeinde mit Erfahrungen angefragt wurde, wie es in diesen Container bezüglich Abfalltrennung aussieht. M. Manser erklärt, dass es leider immer eine Grauzone gibt und die unkorrekte Entsorgung der verschiedenen Abfälle nie ganz ausgeschlossen werden kann. Bei Unterflurcontainern ist das aber Sache der KVA.

Hubert Wagner erkundigt sich, ob die Quartiercontainer verschwinden, wenn diese Unterflurcontainer angeschafft werden. M. Manser bestätigt dies.

Johannes Vogel stellt die Frage, ob bei den längeren Wegen zu den Unterflurcontainern auf einmal mit einem Fahrzeug die Abfallentsorgung erledigt wird. M. Manser teilt der Versammlung mit, dass unter Umständen tatsächlich ein längerer Weg in Kauf genommen werden muss. Jedoch überwiegen die Vorteile der Unterflurcontainer.

Hendry Lüthi fragt, ob noch Landanteile von Grundstückbesitzern gekauft werden müssen für die Unterflurcontainer. M. Manfred erklärt, dass sämtliche Unterflurcontainer auf Gemeindegebiet erstellt würden.

Heinz Vogt erkundigt sich, ob das Alterskonzept berücksichtigt wurde. Für ältere Personen ist ein längerer Weg zur Abfallentsorgung suboptimal. M. Manfred weist auf den Entlastungsdienst hin. Mit dessen Hilfe sollte auch die Abfallentsorgung gemeistert werden.

9.4 Roadmovie

Wie bereits an der Berchtoldsgemeinderversammlung angekündigt, wird am 3. November 2015 der Kinotag stattfinden. Am Vormittag wird alles aufgebaut und am Nachmittag findet ein spezielles Programm für die Schule mit verschiedenen Kurzfilmen und Informationen, zum Beispiel wie Filme entstehen, statt. Am Abend erfolgt eine öffentliche Vorstellung des Schweizer Films „Usfahrt Oerlike“ mit Jörg Schneider und Mathias Gnädinger. Von den Landfrauen wird eine Kinobar organisiert. Es wird kein Eintritt verlangt, aber am Schluss wird um eine Kollekte für Roadmovie gebeten.

9.5 Verabschiedungen

Paul Kuhn und Christa Lanzicher werden als langjährige Behördenmitglieder von A.-R. Dutly verdankt. P. Kuhn erhält von A.-R. Dutly Wein und Reka-Reisegutscheine überreicht. C. Lanzicher hat bereits einen Teil des Abschiedsgeschenkes, die Piemont-Gemeinderatsreise, erhalten. A.-R. Dutly übergibt ihr an der Versammlung ein Buch und einen Apfelbaum. Der noch nicht gelieferte Liegestuhl wird C. Lanzicher direkt nach Hause gebracht.

10 Umfrage

Peter Meister erkundigt sich, ob beim Parkplatz bei der Strassenbrücke ein Abfallkübel installiert werden kann. Bei einem Sonntagsspaziergang ist ihm der stark vom Abfall verschmutzte Parkplatz negativ aufgefallen. Da die Zuständigkeit beim Kanton Thurgau obliegt, wird A.-R. Dutly den Vorschlag an den Kanton Thurgau weiterleiten.

Hendry Lüthi möchte vom Gemeinderat wissen, was für Änderungen oder Vorhaben bezüglich der ausgehändigten Naturgefahrenkarten geplant sind. Zudem erkundigt er sich, ob eine Informationsveranstaltung für die Einwohner geplant ist. A.-R. Dutly erklärt, solange die Ortsplanung nicht angepasst wird, wird bei jedem Bauvorhaben diese Karte beigezogen und auch kontrolliert. Die Bevölkerung wird in Zusammenhang mit der Anpassung der Ortsplanung informiert.

Rolf Gmeinder fragt A.-R. Dutly, ob sie was betreffend Haslibecken gehört habe. A.-R. Dutly verneint, wird aber nochmals nachfragen.

Hansjörg Debrunner erkundigt sich, ob im Zuge der Sanierung der Schmittegass der Sockel vor seinem Haus nicht korrigiert werden kann. A.-R. Dutly bittet ihn, sich direkt mit Herrn Urs Bischof in Kontakt zu setzen.

Heinz Gmeinder empfindet den Radweg beim Einlenker Oberdorf sehr gefährlich und fragt, ob die Gemeinde Hüttlingen beim Kanton Thurgau vorstellig werden kann. Er schlägt eine Einfärbung des Belages vor, damit auch die Velofahrer merken, dass eine gefährliche Kreuzung ansteht. A.-R. Dutly hat das Anliegen aufgenommen und wird sich beim Kanton Thurgau erkundigen.

Nachdem keine Einwände zur Versammlungsführung gemacht werden, schliesst A.-R. Dutly die Versammlung am 21.25 Uhr.

Die Frau Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Anna-Rita Dutly

Ives Biner